

# Appelt trotz verschlafenem Start

**RadSport:** Deutsche Cross-Meisterschaft – Zweiter Titel nach 2011 – Große Erleichterung

VON CHRISTOPH HAGE

Andreas Donike ist Commissaire des Radsportweltverbandes UCI. Bei der deutschen Cross-Meisterschaft in Bad Salzdetfurth gab er zu Rennbeginn den Ton an. Mit der Pistole in der Hand hörte man ihn sagen: „Start

in 30 Sekunden.“ Laut Reglement muss er sich mit seinem Schuss allerdings nicht genau eine halbe Minute lang Zeit lassen, sondern kann das Rennen binnen der nächsten 30 Sekunden starten. Dieser Umstand war auch Leo Appelt bekannt. Als Donike die Teil-

nehmer der Altersklasse U 17 allerdings auf die Reise schickte, hatte das Talent des RC Blau-Gelb Langenhagen seine Füße noch nicht in den Pedalen, fuhr dann fast einen Konkurrenten über den Haufen und musste der Musik so erst einmal hinterherfahren.

Ein Problem? Nicht für Appelt. Als Letzter des 23-köpfigen Feldes ging es auf teilweise vereisten Spurrillen in den ersten Berg, sein ärgster Konkurrent, Ludwig Cords (Harvestehuder RSV), war rund 20 Sekunden enteilt. Bereits am Ende der ersten von vier

Runden hatte der 15-Jährige die Spitze des Feldes jedoch erreicht und hängte wenig später auch Cords ab. Unaufhaltbar zog Appelt vor rund 1000 Zuschauern im Bike-Park davon und holte sich nach 31:38 Minuten und 44 Sekunden Vorsprung seine zweite deutsche Meisterschaft nach dem U-15-Titel 2011.

„Es herrschte ein großer Erwartungsdruck, wir haben drei Monate lang darauf hingearbeitet“, sagte der 15-Jährige, der unter anderem von seinen Eltern, seiner Oma und seinem kleinen Bruder Karl sowie einigen BG-Mitgliedern unterstützt wurde. „Das vergangene Jahr war mit materiellen und gesundheitlichen Hindernissen extrem schwierig. Das ist dann auch immer eine Frage des Kopfes und diese Aufgabe hat er bravurös gemeistert“, sagte Vater Rainer Appelt. Der deutsche Cross-Titel soll für seinen Sohn jedoch nur der Anfang einer Saison mit vielen Höhepunkten sein. Daran wird auch ein vornehmer UCI-Commissaire nichts ändern können.

■ Appelts Teamkollege Carlo Kaubisch rutschte an Position drei liegend zweimal weg und erreichte mit zehn Sekunden Rückstand als Vierter das Ziel. Die übrigen Blau-Gelben hatten mit den vorderen Plätzen nichts zu tun. Susanne Bachmann belegte bei den Frauen Platz zehn, Michael Zwick bei den Masters Rang 47.



Geschafft: Leo Appelt (großes Bild) reißt jubelnd die Arme nach oben. Das Talent des RC Blau-Gelb Langenhagen verweist seinen ärgsten Konkurrenten Ludwig Cords (kleines Bild, links) und Dominik Kroll auf die Plätze.

## Termine

Die für Sonntag vorgesehene Begegnung in der Handball-Landesliga der Herren zwischen Gastgeber TuS Altwarmbüchen und dem HSC Hannover ist auf Sonntag, 17. März, um 16 Uhr verlegt worden. kl

Um im Rhythmus zu bleiben haben die Drittliga-Handballer der TS Großburgwedel für den nächsten Montag ein Testspiel vereinbart. Ab 19 Uhr ist die Sieben von Trainer Jürgen Bätjer bei Zweitligist Eintracht Hildesheim zu Gast.

Der Turn-Club Bissendorf lädt seine Mitglieder für Mittwoch, 20. Februar, um 20 Uhr zu seiner Jahresversammlung ein. Im Bissendorfer Bürgerhaus stehen unter anderem Vorstandswahlen und die Jahresbeiträge auf der Tagesordnung.

Schnupperstunden für Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren bietet die Judosparte des VfB Langenhagen ab Donnerstag an. Die ersten drei Trainingseinheiten sind kostenfrei und unverbindlich, mitzubringen ist lediglich ein Jogginganzug. Trainiert wird immer donnerstags in der Zeit von 18.15 bis 19.45 Uhr in der Gymnastikhalle des Gymnasiums Langenhagen an der Konrad-Adenauer-Straße. Weitere Informationen gibt es bei VfB-Spartenleiterin Klaudia Wahl unter Telefon (05 11) 72 27 42 oder im Internet unter [www.vfb-langenhagen.de](http://www.vfb-langenhagen.de). ch

## Leichtathletik

### 100 Talente messen sich in Lehrte

Über mehr Teilnehmer als erwartet haben sich Irene Reinert und ihre Mitstreiter vom Lehrter SV beim 9. Schüler-Hallensportfest freuen dürfen. Statt der geplanten 70 waren genau 100 Kinder zum Dreikampf in den Klassen der Fünf- bis 13-Jährigen in der Halle am Südring an den Start gegangen.

Am meisten zu Lachen hatte der TuS Lachendorf. Bei den Mädchen schnappten sie sich einige Siege – nur Rebecca Hall (W 8) vom TVE Sehnde konnte bestehen. Über 50 Meter (9,97), Weitsprung (2,67) und Schlagballwurf (15,00) lag sie dreimal vorn und gewann auch die Dreikampfwertung (677) klar. Bei der W 11 musste sich Finja Wölbitsch mit 1066 Punkten mit Platz zwei begnügen. Bei den Jungen siegte Simon Barthel (372) vom Lehrter SV in der M-7-Wertung, seinem Vereinskollegen Elias Böttcher (752) fehlten bei den M-9-Jungen 27 Punkte zum Sieg. mab

## Wachsmann hat zweimal die Nase vorn

**Schwimmen:** Bezirksmeisterschaft der langen Distanzen in Hannover

Mit der Bezirksmeisterschaft der langen Distanzen im Sportleistungszentrum Hannover sind die Schwimmer aus der Region in die neue Saison eingestiegen.

Paul Wachsmann (Jahrgang 2000) vom SC Langenhagen startete mit einem souveränen Erfolg über 1500 Meter Freistil (21:02,39 Minuten) in das neue Jahr. Auch auf der langen Kombinationsstrecke 400 Meter La-

gen (5:51,09) tauchte er 50 Sekunden unter der Pflichtzeit hinweg und ganz vorne auf. Valentin Pfeffer (2000) siegte in der Gesamtwertung des schwimmerischen Mehrkampfes (SMK) nach den Pflichtdistanzen 200 Meter Lagen und 400 Meter Freistil sowie drei Wähldistanzen, während Vereinskollegin Julia Munt sich im SMK Brust durchsetzte.

Den Titel Bezirksjahresmeisterin über die Einzeldisziplin 800 Meter Freistil (12:05,63) eroberte Victoria Härtwig (2002) für die TSG NW Langenhagen. Wietje Riemer (2001) hatte im SMK Schmetterling die Nase vorn.

Mit zwei Titeln nach zwei Starts konnte der SC Altwarmbüchen mit seiner Ausbeute zufrieden sein. Martin Jahn (1998) lag nach

5:20,82 Minuten über 400 Meter Freistil goldrichtig. Kim Sarah Volmer (1998) zeigte sich als schnellste Schwimmerin der Veranstaltung über 400 Meter Freistil (5:07,14) bereits in glänzender Form.

Pia Fellmann (2003) vom SV Burgwedel startete beim Jugendmehrkampf langsam, arbeitete sich dann aber bei sieben Starts auf Rang drei von 17 Gleichaltrigen vor. gz

## Ein Erfolgserlebnis für den HSV

**Basketball:** Bezirksoberliga Damen und Bezirksliga Ost Herren

Der Sieg von Meister Heefeler SV gegen Kellerkind SG Rusbend/Bückeberg ist trotz der jüngsten Misserfolge beim HSV nicht ganz unerwartet gewesen. Doch am 83:44-Heimtriumph in der Damen-Bezirksoberliga freute Mannschaftsführerin Barbara Kunze etwas ganz anderes: „Es war vor allem schön, dass wir einmal wieder so viele Spielerinnen waren.“

Zehn Akteurinnen konnten Trainer Ralf Rautenberg aufbieten, angesichts der Personalnot der vergangenen Wochen fast schon paradiesische Verhältnisse für den Übungsleiter. „Wir haben langsam losgelegt und zur Halbzeit mit 36:18 geführt“, berichtete Kunze. Im letzten Viertel seien die Gäste, die neben zwei erfahrenen nur Hobby- und Nachwuchsspielerinnen in ihren

Reihen gehabt hätten, dann völlig platt gewesen. Der HSV gewann diesen Abschnitt folgerichtig mit 23:7. Daniela Schrader (19) und Bianca Wüster (17) trafen für die Heefelerinnen am besten.

Auch die Herren des Lehrter SV hatten Grund zum Feiern: Sie besiegten zu Hause den MTV Altendorf mit 65:51. „Es lief ganz gut für uns, obwohl wir nur

sechs Leute waren“, sagte Spielertrainer Rüdiger Jacob. Die gegnerischen Spieler seien vergleichsweise klein gewesen, sodass Angriffe über die Mitte immer wieder erfolgreich war. Auch das laut Jacob eher „gemächliche Tempo“ des MTV sei dem LSV entgegengekommen. Lukas Orzechowski (23) und Jacob (21) waren die besten Werfer der Gastgeber. an

## Handball

### Aus in der Vorrunde

Der weibliche Nachwuchs des Handballverbandes Niedersachsen hat die Qualifikation zur Endrunde um den Länderpokal nicht überstanden. In der Vorrunde unterlagen die Spielerinnen der Jahrgänge 1996/97 gegen Mecklenburg-Vorpommern (24:29), Sachsen-Anhalt (17:24) und Brandenburg (22:23). Lediglich gegen den HV Saar (29:21) konnte gewonnen werden. Im Aufgebot des HVN standen mit Vanessa Pertile, Ina Burgdorff, Esther Pollex und Nina Reißberg gleich vier B-Juniorinnen der TSV Burgdorf. kl

## Direkter Draht

So erreichen Sie die Sportredaktion:

Telefon (0 51 37) 9 80 04 23 oder (0 51 37) 9 80 04 27

[sport@heimatzeitungen.de](mailto:sport@heimatzeitungen.de)